

Aargauerlied

trad. Aargau (Küttigen)

1. Im Aar-gau sind zwei Lie-bi, es Mei-te-li und es Bueb-li, und die
händ e - nan - der so gern, gern, gern, und die hend e - nan - der so gern.

2. |: Und der Jungknab zog zu Kriege, :|
|: "Wann kommst du wiederum hei, hei,
hei? :|

8. |: En hübsche und en riche, :|
|: der mi erhalte cha, cha,
cha." :|

3. |: "Über's Johr im andere Summer, :|
|: wenn die Stüdeli trage Laub, Laub,
Laub." :|

9. |: Er zog dur's Gässeli abe, :|
|: er truret und weinet so sehr, sehr,
sehr. :|

4. |: Und's Johr und das war ume, :|
|: der Jungknab ischt wiederume hei, hei,
hei. :|

10. |: Da begegnet ihm si Frau Mueter: :|
|: "Warum trurischt und weinischt so sehr, sehr,
sehr?" :|

5. |: Er zog dur's Gässeli ufe, :|
|: wo schön Anneli am Fensterli sitzt, sitzt,
sitzt. :|

11. |: "Warum sollt' i denn nit trure? :|
|: Jetzt han i keis Schätzeli meh, meh,
meh." :|

6. |: "Gott gruess di, du Hübschi, du Fini, :|
|: vo Herze gefallischt mer wol, wol,
wol." :|

12. |: "Wärischt du deheime geblibe, :|
|: hättischt du dis Schätzeli no, no,
no." :|

7. |: "Wie cha-n-i denn dir gefalle? :|
|: Ha scho längschtens en andere Ma, Ma,
Ma. :|